Gemeindebrief IV/2020

Pfarrbereich Estedt

Oktober - November - Dezember 2020

Erntedank

Sonnenblumen,
zum Beispiel -
Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Wilms

25. Oktober 2020
Ende der Sommerzeit
Uhren um eine Stunde zurückstellen

Ackendorf | Berge | Estedt | Groß Engersen | Klein Engersen | Laatzke | Schenkenhorst | Wiepke

Liebe Gemeindeglieder,

gerade komme ich von einem Gottesdienst aus unseren Kirchen zurück. Jedesmal begrüßen mich vor der Kirche die bunten Hoffnungssteine unserer Kinderkirche. Sie leuchten in ihrer herbstlichen Umgebung mit ihren Farben jetzt noch stärker hervor. Ihre Farbe verblasst nicht.

Ich stelle mir vor: es kommen ein Besucher, eine Besucherin zufällig an der Kirche vorbei und sehen die bunten Steine dort liegen, kennen aber ihre Bedeutung nicht. Sie oder er könnte denken, hier hat ein fröhliches Fest stattgefunden. Wie schön ist es, dass die bunten Steine hier noch liegen. Sie erfreuen auch uns. Dann sehe ich die beiden Besucher mit einem Lächeln auf dem Gesicht weitergehen.

Momente, in denen wir mit einem Lächeln auf dem Gesicht weitergehen können, brauchen wir so lebensnotwendig wie unser tägliches Brot. Gerade in der gegenwärtigen Zeit, die uns mit ungewohnten Unsicherheiten herausfordert.Gebt aufeinander acht! Diesen Satz höre ich jetzt häufig. Ich sage ihn auch selbst.

Und wir haben es zum Glockengussfest im September in Berge erlebt: auch ein großes schönes Fest mit vielen Menschen ist jetzt möglich ist, wenn wir aufeinander achtgeben.

So gehen wir in den kommenden Wochen auch auf ein neues Leuchten zu: es ist das Leuchten des Sterns von Betlehem. Das Licht dieses Sternes erreicht noch die tiefste Finsternis in unserer Welt. Dort verkündet das Leuchten die frohe Botschaft:
Es soll nicht dunkel bleiben über denen, die traurig sind.

Lasst uns diesen Bogen aufnehmen: er beginnt mit dem Leuchten der Hoffnungssteine unserer Kinderkirche und mündet in das Leuchten des Sterns von Betlehem in der Advent- und Weihnachtszeit.

Ich wünsche uns allen, dass wir auch weiterhin viele schöne, mutmachende Ideen finden, die uns ein kleines Lächeln auf unser Gesicht zaubern und ein kleines Fest mitten im Alltag sein können.

Es kann unsere Wegzehrung für die nächsten Schritte sein, für die wir Zuversicht und Hoffnung brauchen.

von Hoffnungssteinen bis zum Weihnachtsstern- Ein Leuchten
Bleiben Sie behütet
Ihre Pfarrerin

Margret Ritzmann

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

schwierige Monate liegen hinter uns allen, Monate der Ungewißheit wie es in unseren Kirchen weiter geht. Wir sind dankbar, dass wir gesund sind und dass wir uns inzwischen wieder in unseren Kirchen treffen können um Gottesdienste zu feiern. Aber trotz Corona haben wir in unseren Kirchen Zeichen gesetzt.

Rückblick :

Es gab die Aktion der **Hoffnungssteine** von unserer Kinderkirche initiiert. Kinder, Eltern, Großeltern und alle die Freude daran hatten haben sich beteiligt. Ein großes Dankeschön an alle.

Am 21.06.2020 hatte der GKR Wiepke zu einer **Sommerwanderung** eingeladen. Groß und Klein waren bei schönem Wetter dieser Einladung gefolgt. Nach einer kurzen Andacht vor der Kirche starteten wir und hatten ein idyllischen Ziel: Es war die Jagdhütte der Familie Beckers.

Der Duft von **Kartoffelsuppe** mit frischem Lauch lockte alle Wanderer an. Ein großes Dankeschön an Kerstin Becker mit ihren Helferinnen, die keine Mühen gescheut haben, um uns an der Jagdhütte diese Suppe zu servieren.

Kinderkirchenwanderung zu den „Elf Quellen“

Wir trafen uns am 21.06.2020 in der Wiepker Dorfkirche. Alle 18 Kinder und 2 Erwachsene standen um den Altar. Wie immer sangen wir am Anfang ein Lied. Dann machten wir uns für unsere Wanderung bereit.

Wir sind einen Plattenweg gegangen und haben schön erzählt.
Es war sehr warm, aber es ging, da an dem Weg ein paar Bäume standen, die Schatten warfen. Am Ende des Weges und am Anfang des Waldes machten wir eine kleine Pause. Danach gingen wir weiter, erst ein Stück durch den Wald und dann an Feldern vorbei. Das Gras auf dem Weg war sehr hoch und für die, die eine kurze Hose trugen, hat es an den Beinen gekitzelt. Am Waldrand mussten wir erst durch sehr viele Brennnessel, bis wir wieder im Wald waren.

In den Hellbergen wanderten wir zu den „Elf Quellen“.
Um an unsere Picknickstelle zu kommen, mussten wir über einen kleinen Bach. Zum Glück reichten ein paar Baumstämme über den Bach und wir konnten hinüber. Die großen Kinder haben den kleinen geholfen hinüber zu balancieren. Wir aßen erst alle etwas. Die Jungen legten noch ein paar Äste über den Bach, damit wir wieder sicher auf die andere Seite konnten.

Wir packten dann alles zusammen und gingen wieder zurück.
Wieder in Wiepke angekommen, spielten wir auf dem Spielplatz, bis alle abgeholt wurden. Der Tag hat mir gefallen, weil ich einige Freunde treffen konnte und es viel Spaß gemacht hat.

Hanna Roitsch, 11 Jahre aus Schenkenhorst

Liebe Hanna, das ist ein ganz toller Artikel, vielen Dank für deine Unterstützung. Er ist eine Bereicherung des Gemeindebriefes.

„Suoni Dorati“ in Schenkenhorst

v. l. n. r. Marco Lemme, Marleen Mauch, Hans Jacob

Beeindruckende Klänge für Kopf – Herz und Seele waren in der Schenkenhorster Kirche am 23.08.2020 zu hören. Dem Publikum wurde nicht zu viel versprochen.

Schon der erste Schritt in die Kirche ließ die Alltagssorgen vergessen. Mit unzähligen Blumen war die Kirche geschmückt. Dafür gab es von Frau Anke Rother ein besonderes Dankeschön an ihre Mutter Frau Anni Krüger und an Frau Waltraud Jelinski. Man hatte den Eindruck beide haben ihren Garten geplündert, um den nötigen Zauber herzustellen.

Das Trio Suoni Dorati war zu Gast mit Marco Lemme an der Orgel, Hans Jacob mit seiner Trompete und Marleen Mauch mit ihrer wunderbaren Sopranstimme.

Alle drei Künstler harmonieren ausgezeichnet miteinander und erfüllen die Kirchen mit goldenen Klängen. Nach langer Corona Pause durften sich die Musiker über lang anhaltenden Applaus freuen und wurden auch nicht ohne Zugabe entlassen. Ein beeindruckendes Konzert ging zu Ende.

Die Zuhörer waren noch lange von der Musik gefangen.
Liebe Schenkenhorster – *das verlangt nach mehr !!!*

„Yestime“ in Estedt

Im wunderschönen Pfarrgarten Estedt erlebten die Besucher Ende August einen kurzweiligen Abend. Zu Gast waren drei Männer aus dem Landkreis Stendal, sie treten als „Yestime“ auf, ein kleines Wortspiel von Yes wie Ja und „Jazztime“ wie Jazz-Zeit.

Es gab **Lyrik, Kurzgeschichten** und zwischendurch wieder **Lieder** – vorgetragen mit einem Augenzwinkern. Ob nun über die nervige Quasselassel oder andere merkwürdige Begebenheiten im Alltag, über menschliche Schwächen oder die Launen der Natur.

Zur Stärkung gab es Würstchen und in Selbstbedienung Getränke. Der Abend endete mit dem Lied: Weißt du wieviel Sternlein stehen ….
und so konnten alle beim nach Hause gehen diese Sternlein zählen.
Die Auswertung erfolgt dann zum nächsten Sommer – wieviel Sternlein wirklich am Himmel an diesem Abend standen. ???

Im Oktober

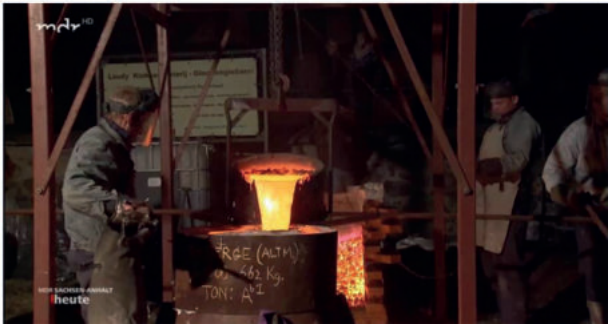
Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

TINA WILLMS

Glockenguß am 19.09.2020

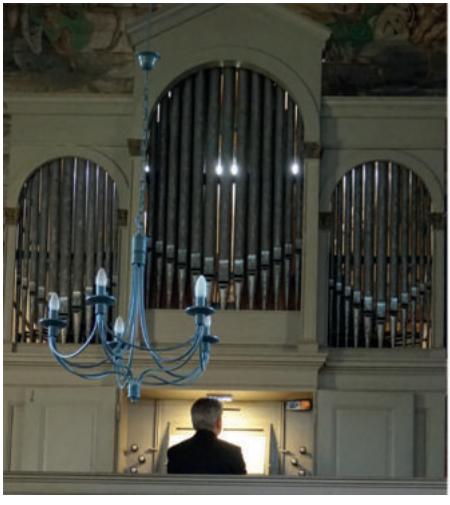


Danke, dieses Wort hat uns in den zurückliegenden Tagen in Berge vielfach begleitet. Danke, dass wir es erleben durften wie eine große Glocke vor unserer Kirche gegossen wurde. Danke für den Sonnenschein an diesen beiden Tagen. Danke an **alle Sponsoren**, danke an alle Helferinnen und Helfer der Vereine aus Berge und Ackendorf.

Ohne diese Unterstützung ist ein solches Fest, wie wir es erleben durften, nicht möglich. Ein Dorf war im Ausnahmezustand, die Kirchengemeinde Berge / Ackendorf ist glücklich über das Erreichte. Die **positive Resonanz** in der Öffentlichkeit ist überwältigend. Danke, dass wir diesen Tag mit dem gesamten Pfarrbereich erleben durften.

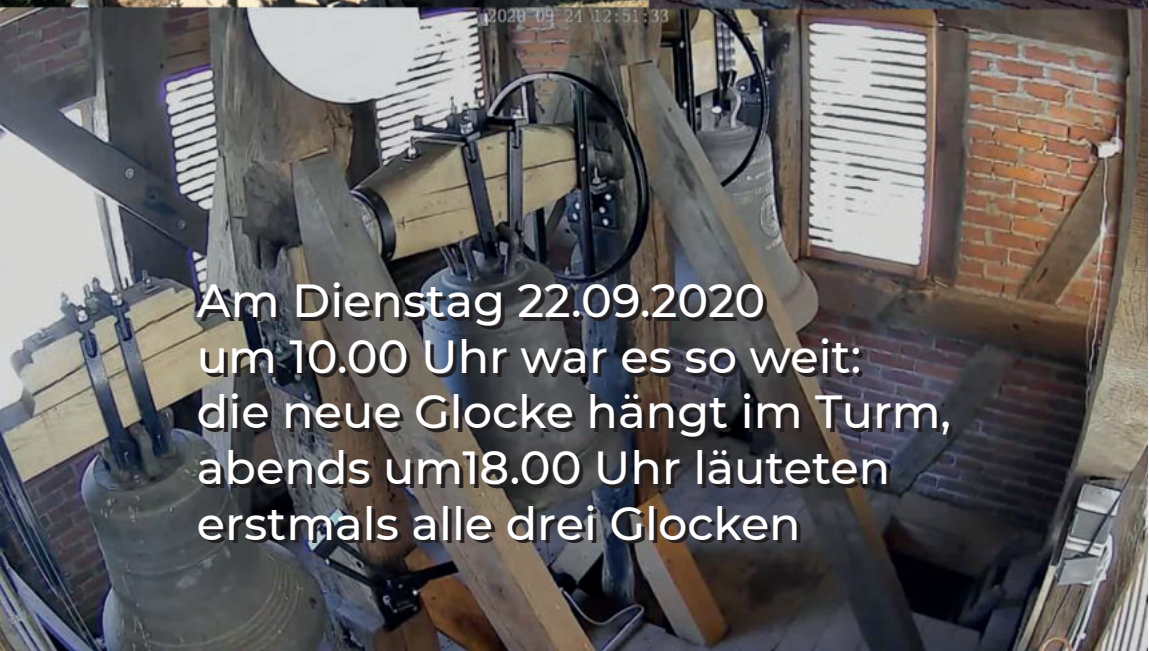
Glockengeburt am 20.09.2020

Glockenweihe am 20.09.2020



Mit einem sehr emotionalen Gottesdienst wurde am Sonntag, den 20.09.2020 die neue **Glocke Gloriosa** eingeweiht. Die Glocke wiegt 662 kg, ist 115 cm hoch und hat einen Durchmesser von 100 cm.

Sie dient zukünftig - wenn sie einzeln läutet - als Sterbeglocke.
Im Dreiklang mit den anderen beiden **Glocken Hubertus und Osanna** läutet sie nur zu festlichen Anlässen.



Am Dienstag 22.09.2020
um 10.00 Uhr war es so weit:
die neue Glocke hängt im Turm,
abends um18.00 Uhr läuteten
erstmals alle drei Glocken

Gottesdienste im November 2020

Alle Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag finden mit Abendmahl statt und unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln:

Sonntag **11.10.2020** um 10.00 Uhr in Gr. Engersen
Sonntag **11.10.2020** um 13.00 Uhr in Estedt
Samstag **14.11.2020** um 17.00 Uhr in Gr. Engersen
Sonntag **15.11.2020** um 10.00 Uhr in Estedt
Sonntag **15.11.2020** um 14.00 Uhr in Kl. Engersen
Samstag **21.11.2020** um 17.00 Uhr in Berge
Sonntag **22.11.2020** um 10.00 Uhr in Schenkenhorst
Sonntag **22.11.2020** um 14.00 Uhr in Wiepke

Am Sonntag, d. **08.11.2020** findet in der Estedter Kirche um 17.00 Uhr das Martinsfest statt.

Die Kinderkirche trifft sich am
Am **10.10.2020** von 08.30 bis 11.30 Uhr
im Pfarrhaus Estedt.

Zur Vorbereitung des Martinsfestes treffen
Sich alle Kinder am **07.11.2020** um 09.00 Uhr im Pfarrhaus Estedt
Es sind alle Kinder ganz herzlich eingeladen,
Claudia und Heike freuen sich auf euch.

Die Konfirmanden der Klasse 7 treffen sich am **19.11.** und **12.12.2020** um jeweils 17.00 Uhr
Die Konfirmanden der Klasse 9 treffen sich am **29.10.** am **26.11.** und am **12.12.2020** ebenso jeweils um 17.00 Uhr

Im November

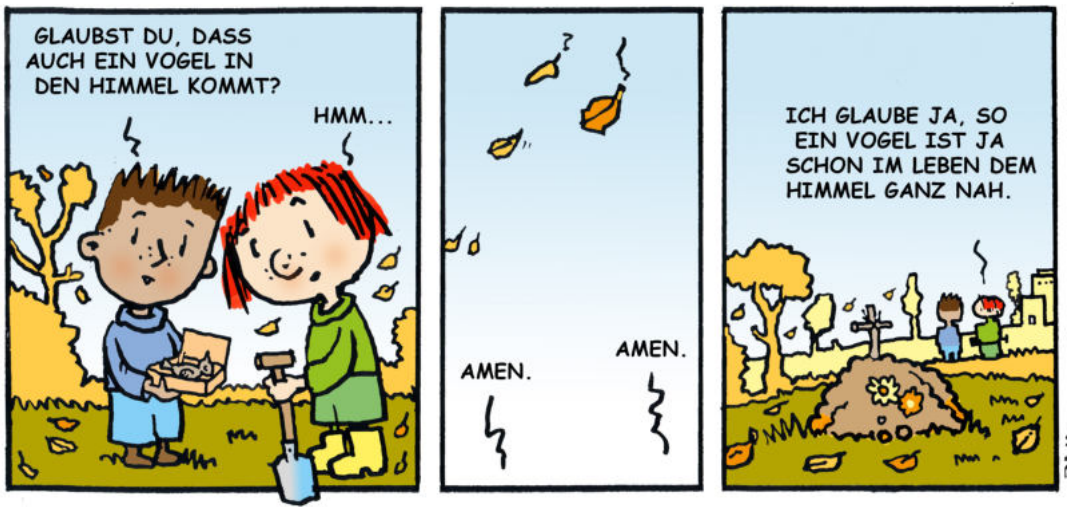
Ich wünsche dir Neugier,
weiterzugehen, ja, gelegentlich
sogar über die Grenze dessen,
was bisher möglich erschien.

Ich wünsche dir den Mut,
aus den Bildern zu treten,
die zum Gefängnis wurden,
und alte Rollen abzustreifen
wie eine zu eng gewordene Haut.

Ich wünsche dir Verwegenheit,
neu zu vertrauen,
nicht nur,
aber auch dir selbst.

Aus: TINA WILLMS, Zwischen Abschied und Anfang,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

MINA & Freunde



An dieser Stelle bedanken wir uns bei Frau **Pfarrerin Johanna Brilling** dafür, dass sie die Konfirmandengruppe der Klasse 9 noch ein weiteres Jahr bis zur Konfirmation begleiten wird. Ebenso ein Dankeschön an diese Konfirmanden, dass sie nun noch ein weiteres Jahr durchhalten.

Wie bereits im vergangenen Jahr haben wir auch in diesem Jahr eine zentrale **Adventsfeier des Pfarrbereiches** für den 03.12.2020 in Wiepke beim Spelunkenwirt geplant. Wir hoffen sehr, dass wir diesen Nachmittag durchführen können. Selbstverständlich sind die bis dahin geltenden Coronaregeln einzuhalten. Wir werden uns ständig auf dem laufenden halten und Sie über Ihre Gemeindekirchenräte informieren.

Gottesdienste im Dezember 2020

Sonntag **1. Advent**, 29.11.2020,14.00 Uhr in Estedt Adventssingen

Sonntag **2. Advent**, 06.12.2020,14.00 Uhr In Gr.Engersen Adventskonzert

3. Advent 13.12.2020,10.00 Uhr in Schenkenhorst Gottesd. mit Frau Ritzmann

Hl. Abend, 24.12.2020,14.00 Uhr in Wiepke mit Frau Ritzmann

Hl. Abend, 24.12.2020, 15.00 Uhr in Kl. Engersen m.Fr. Ritzmann

Hl. Abend, 24.12.2020, 16.00 Uhr in Gr. Engersen m.Fr. Ritzmann

Hl. Abend, 24.12.2020, 18.00Uhr in Berge mit Frau Ritzmann

Hl. Abend, 24.12.2020,18.30 Uhr in Estedt in Selbstgestaltung

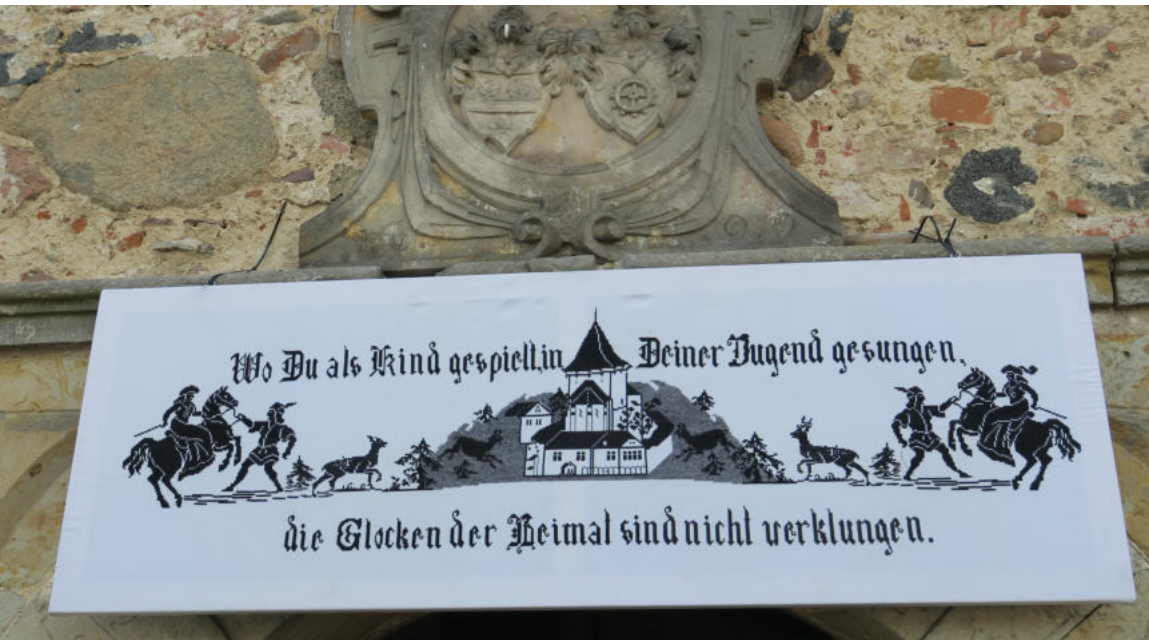
Hl. Abend, 24.12.2020,16.00 Uhr in Schenkenhorst

2. Weihnachtsf., 26.12.2020, 10.30 Uhr in Estedt Pfarrbereichsgottesdienst

Silvesterandacht 31.12.2020 um 17.00Uhr in Groß Engersen

Silvesterandacht 31.12..2020 um 18.00 Uhr in Estedt

Musikalische Silvesterandacht 31.12.2020 23.45 Uhr in Berge



DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtsessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt.

Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein, ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint.

Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

DETLEF SCHNEIDER

Wir wünschen

allen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit,
bleiben bzw. werden Sie gesund und bis wir uns wiedersehen halte Gott seine schützende Hand über uns alle.
Gesegnete Feiertage wünschen Ihnen
Ihre Kirchengemeinden des Pfarrbereiches Estedt.

Pfarrerin **Frau Ritzmann** ist per mail erreichbar: margret.ritzmann@ekmd.de

das **Pfarrbüro Estedt** ist dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr besetzt
Tel. Nr. 03907 – 5690
ev.pfarramt.estedt@t-online.de

Vertretungsdienst im Pfarrbereich übernimmt:
Pfarrer Bönecke: 039000 / 918085